Geslenkirchener Lenin-Statue
„Von Lenin lernen: Was bedeutet das heute?“
Grußwort der CPI ML Red Star aus Indien

Revolutionäre Grüße an das Zentralkomitee der MLPD zur Einweihung der Statue des großen Lenin vor ihrem Hauptquartier in Gelsenkirchen. Genossen der MLPD, es ist ein guter Versuch in einer Zeit, in der die Imperialisten und ihre Lakaien die Angriffe auf die großen Beiträge Lenins intensiviert haben. Sie versuchen, ihn zu verunglimpfen, wie sie es immer in jeder schweren Krise des kapitalistischen imperialistischen Systems tun.

Gegenwärtig, wenn die menschliche Gesellschaft nach dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie ein kritisches Stadium erreicht hat, wenn entweder das kapitalistische - imperialistische System sie in eine ökologische Katastrophe und ihre eigene Auslöschung führen wird, oder die werktätigen und unterdrückten Massen und die revolutionäre Intelligenz zusammenkommen. Wenn sie die öffentliche Meinung schaffen und das kapitalistische System stürzen und in eine neue sozialistische Zukunft marschieren, in der der Mensch als Teil der Natur freundlich mit ihr koexistieren und neue Blüten der Demokratie und ein alternatives Entwicklungsparadigma hervorbringen wird. Während die Bewegung der Schwarzen gegen Rassismus, die von verschiedenen revolutionären Klassen und Bereichen unterstützt und von kämpferischen Solidaritätsbewegungen auf der ganzen Welt getragen wird, das kapitalistische System auf sozio-kulturell-politischer Ebene herausfordert, verstärken die Kräfte der Reaktion die Angriffe auf revolutionäre Lehrer weiter. Insbesondere auf Lenin, dessen revolutionäre Gedanken nicht nur die imperialistische Kette durchbrachen, die zur Entstehung der Sowjetunion führte, sondern den sozialistischen Wandel als einzige Alternative zum Kapitalismus einleiteten. Wir gratulieren den Genossen der MLPD noch einmal zu dieser Initiative, von der wir in der CPI(ML) Roter Stern hoffen, dass sie die neue Generation dazu inspirieren wird, den Weg der Revolution einzuschlagen!

Völker der Welt. Lenin war an die Führung der Bolschewiki in der RSDLP gekommen, als sich das kapitalistische System in den Monopolkapitalismus, den Imperialismus, verwandelt hatte, als die imperialistischen Länder die Welt unter sich aufgeteilt hatten und die interimperialistische Fehde zur Neuaufteilung der Welt mit dem Ausbruch eines Weltkrieges drohte. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Imperialisten bereits die Führungen der Arbeiterklasse in einer Reihe von Ländern zur Arbeiteraristokratie korrumpiert. Sie brachten viele Argumente vor, wie zum Beispiel, dass sich der Kapitalismus verändert habe, und dass es Möglichkeiten gebe, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Diese sozialdemokratischen Führer waren in der Zweiten Internationale dominant. Als Lenin 1913 auf der Basler Konferenz der SI in Basel die Resolution für den Fall eines Kriegsausbruchs vorlegte: "Die Arbeiterklasse sollte nicht die Kriegsanstrengungen der Bourgeoisie ihrer Länder unterstützen, sondern danach streben, die imperialistische Welt in eine bürgerliche Welt umzuwandeln, in der es um die Eroberung der politischen Macht geht", musste er erbittert darum kämpfen, sie mit einer knappen Mehrheit durchzusetzen. Doch als 1914 der Erste Weltkrieg wirklich ausbrach, riefen die Sozialdemokraten der meisten imperialistischen Länder, die diese Haltung ablehnten, die Arbeiterklasse dazu auf, sich den Kriegsanstrengungen der herrschenden Klasse ihrer Länder anzuschließen. Dies bedeutete die Liquidierung der SI, und bei der Bewertung dieses Standpunkts erklärte Lenin, dass damit die wahre Bedeutung der Sozialdemokratie zu Abtrünnigkeit, zum Klassenverrat geworden sei.

In diesem Zusammenhang studierte Lenin, was Imperialismus ist und kam mit seinem großen Beitrag zur Entwicklung der marxistischen Theorie, dem Imperialismus, der höchsten Stufe des Kapitalismus, heraus. Er zeigte, dass der Imperialismus Barbarei ist, dass er das Zentrum der Revolution von den kapitalistischen imperialistischen Ländern auf die schwachen Glieder des Imperialismus wie das zaristische Russland und auf die große Zahl der kolonisierten Länder, die kolonialen, halbkolonialen, abhängigen Länder, verlagert hat. Auf dieser Grundlage kämpfte er gegen die Sozialdemokraten in der RSDLP, die Menschewiki und die anarchistischen Narodniks, stärkte die bolschewistische Partei als Vorhut des revolutionären Proletariats, baute die Sowjets der Arbeiter, Bauern und Soldaten auf, die nach der Niederlage der zaristischen Kräfte im Krieg von der Kriegsfront zurückkehrten. Während die Menschewiki dafür waren, die Kerenski-Regierung, die nach dem Sturz der Zaren in der Februarrevolution 1917 an die Macht gekommen war, zuzulassen, zeigte er in seiner brillanten Aprilthese, warum die Bolschewiki die politische Macht erobern sollten, vereinte die Bolschewiki um sich herum, führte die Oktoberrevolution zum Sieg, bildete die Sowjetunion und leitete die sozialistische Transformation ein und brach die Kette des Weltimperialismus.

Lenin erklärte die Sowjetunion als die Grundfläche der Weltrevolution. Indem er die Kommunisten, die die Oktoberrevolution unterstützten, vereinte, führte er 1919 die Bildung der Dritten, der Kommunistischen Internationale, an und forderte die Vollendung der sozialistischen Revolution in den imperialistischen Ländern und die volksdemokratische Revolution in den kolonisierten Ländern zur Vollendung der proletarischen sozialistischen Weltrevolution. Diese großen Schritte nach vorn, die von Lenin zu einer Zeit angeführt wurden, als die Sozialdemokratie Frustration und Abtrünnigkeit verbreitete, inspirierten die Arbeiterklasse und alle unterdrückten Klassen und Sektionen dazu, vorwärts zu gehen und den Imperialismus und seine Lakaien aller Schattierungen herauszufordern. Der Prozess des Aufbaus kommunistischer Parteien in der ganzen Welt wurde mit Begeisterung aufgenommen. Dieser große Sieg war möglich, weil Lenin den Marxismus gemäß der neuen Situation, in der sich der Kapitalismus zum Imperialismus gewandelt hatte, weiterentwickeln, die konkreten Bedingungen des zaristischen Russlands durch viele Beiträge einschließlich der "Entwicklung des Kapitalismus in Russland" studieren, die bolschewistische Partei umgeben von Klassen-/Massenorganisationen aufbauen, die Arbeiterklasse politisch von einer "Klasse an sich zu einer Klasse für sich selbst" vorbereiten, die Sowjets als Zentren der Volksmacht aufbauen und die taktischen Schritte gemäß der sich schnell verändernden Situation unternehmen konnte. Er war bereit, auf andere zu hören und war immer bereit, seine revolutionäre Perspektive zu entwickeln. Infolgedessen konnte er auf jedem Gebiet einen großen Beitrag leisten, wobei er den proletarischen Internationalismus immer in den Vordergrund stellte.

Es war der Sieg der großen Oktoberrevolution vor dem Hintergrund des Ersten Weltkriegs, der, anstatt die Frage der Neuaufteilung der Welt zu lösen, zu antagonistischeren interimperialistischen Widersprüchen führte, und vor dem Hintergrund der intensiven Wirtschaftskrise, die später zur großen Depression führte, ermöglichte es Lenin, Lehren daraus zu ziehen und die Sowjetunion dazu zu bringen, eine sozialistische Transformation einzuleiten, die sie in die Lage versetzte, ohne Beeinträchtigung durch die Krise des imperialistischen Systems, die 1930 tatsächlich ausbrach, voran zu schreiten. Lenin stand für die Ausweitung der Demokratie durch die Übertragung aller Macht an die Sowjets. Indem er den Kampf für die Gleichstellung der Geschlechter vorantrieb,

erhielten Frauen zum ersten Mal das Wahlrecht. In Fortsetzung der Lehren von Marx und Engels über die Beziehung zwischen Natur und Mensch, die unter dem kapitalistischen imperialistischen System antagonistisch wurde, forderte Lenin, dass Zapovedniki riesige Waldflächen von menschlichen Eingriffen unberührt lassen und die Umwelt während des sozialistischen Aufbaus schützen solle. Er erklärte die dialektische Beziehung zwischen wirtschaftlicher Basis und Überbau einer sozialen Formation und rief zu einer ununterbrochenen Revolution (Kulturrevolution) im Bereich des Überbaus auf, um die Korrosion oder Degeneration der sozialistischen wirtschaftlichen Basis zu bekämpfen. Was er einleitete, war ein großer bahnbrechender Marsch, den wir übernehmen und nach den konkreten Bedingungen von heute entwickeln müssen, um unsere revolutionäre Theorie und Praxis voranzubringen.

Trotz der schweren Rückschläge, die die sozialistischen Kräfte in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg erlitten haben, inspirieren uns Lenins Lehren, alle Schwierigkeiten zu überwinden und erneut vorwärts zu marschieren, um die proletarische sozialistische Weltrevolution voranzubringen. Wie Lenin uns lehrte, werden sich die Arbeiterklasse und die unterdrückten Völker in dieser "Ära des Imperialismus und der proletarischen Revolution", obwohl es dem Imperialismus gelingt, die ganze Last seiner wiederholten Krise abzuwälzen und die Lehren daraus zu ziehen, erneut in einer mächtigen Welle von Revolutionen erheben, den Imperialismus stürzen und den Sozialismus als einzige Alternative vor dem Volk voranbringen.

KN Ramachandran,